

## Seminar-Leitung und Supervision

Georg Hess  
Zürich  
SGAZ  
Dr. med., Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie,  
Gruppenanalytiker SGAZ,  
Gruppenlehranalytiker D3G

Pieter Hutz  
Berlin  
IGA Heidelberg  
Dipl. Soziologe,  
Gruppenlehranalytiker D3G,  
Gruppenanalytischer  
Supervisor und  
Organisationsberater D3G, DGSv

Doris Wirth-Limmer  
Schweinfurt  
SGAZ  
Dipl. Psych., Analytische Kinder-  
und Jugendlichen-  
Psychotherapeutin,  
Gruppenanalytikerin SGAZ, D3G  
Gruppenlehranalytikerin D3G

## Supervision

Vera Demant  
Winterthur  
SGAZ  
Dipl. Psychologin FH,  
Fachpsychologin  
für Psychotherapie FSP/SBAP,  
Gruppenanalytikerin SGAZ

## Gruppenleitung

Heribert Knott  
Stuttgart  
SGAZ  
Dr. med., Psychoanalytiker,  
Gruppenlehranalytiker D3G,  
Gruppenanalytischer  
Supervisor und  
Organisationsberater D3G

## Referate

Christina Schwilk  
Ulm  
GRAS  
Dr. med., Fachärztin für  
Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie, Psychoanalyse  
Gruppenanalytikerin GRAS, D3G

Rudolf Balmer  
Basel  
SGAZ  
Dr. med., Facharzt für Psychiatrie  
und Psychotherapie  
Gruppenanalytiker SGAZ  
Gruppenlehranalytiker D3G

## Information und Anmeldung:

Koordinationsstelle SGAZ  
Quellenstrasse 27, CH-8005 Zürich  
Telefon (0041) 044/271 81 73, Mo & Fr 13 - 16 h  
info@sgaz.ch

**Anmeldung** Teilnehmerzahl begrenzt  
**NEU:** Anmeldung über  
[https://www.sgaz.ch/veranstaltungen/#  
PostgraduateSeminar](https://www.sgaz.ch/veranstaltungen/#PostgraduateSeminar)  
spätestens bis 11. Oktober 2020.  
Kostenfreie Abmeldung  
bis 1. November 2020.

**Kosten:** CHF 375.- inkl. Pausenverpflegung  
(EUR 350.-, wechsellkursabhängig)

**Einzahlung:** bis 1. November 2020

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich  
SWIFT: ZKBKCHZZ80A

CHF-Konto: Konto Nr.: 1137-0605.019  
IBAN: CH49 0070 0113 7006 0501 9

EUR-Konto: Konto Nr.: 1300-0552.240  
IBAN: CH49 0070 0130 0005 5224 0

**Ort:** PSZ, Quellenstrasse 25, Zürich

**Nächstes Seminar:** 3. - 5. Dezember 2021

25. Postgraduate Seminar  
4. - 6. Dezember 2020



## Was geschieht im Zwischen?



## Das Entstehen aus dem Miteinander der Gruppe

## Zum Postgraduate Seminar

Das Postgraduate Seminar des SGAZ (Seminar für Gruppenanalyse Zürich) findet einmal im Jahr statt als Arbeitstreffen von Gruppenanalytikerinnen und Gruppenanalytikern Foulkes'scher Prägung. Ein formeller Abschluss ist für die Teilnahme nicht notwendig, hingegen ein Selbstverständnis, mit diesem Gruppenkonzept zu arbeiten.

### Das Seminar als Forum

Das Seminar ist ein Begegnungsraum und Forum der fachlichen Auseinandersetzung, in dem die Teilnehmenden ihre Berufserfahrung, ihre jeweils unterschiedlichen Anwendungen der Gruppenanalyse und ihre Identität als Gruppenanalytiker reflektieren. Aus der Differenzierung entsteht Bewegung.

Es hat sich eine fruchtbare Zusammenarbeit von Gruppenanalytikern aller grossen deutschsprachigen Gruppenanalytischen Ausbildungsinstitute (IAG Altaussee, BIG Berlin, GRAS, IGA Heidelberg, ITAG Münster, SGAZ und anderen) entwickelt. Getragen wird das Postgraduate Seminar vom SGAZ und geleitet von Gruppenanalytikern des SGAZ.

Teilnehmer vorangegangener Seminare werden jeweils angefragt für Kurzvorträge, die als Denkanstösse dienen für eine gemeinsame Auseinandersetzung zum heutigen Stand gruppenanalytischen Arbeitens. So entsteht eine Kontinuität, die indes offen dafür ist, dass in jedem Jahr auch Neue willkommen sind.

### Kollegiale Supervision

In kleinen geleiteten Supervisionsgruppen haben alle Teilnehmenden Gelegenheit, Gruppen aus ihren Arbeitsfeldern oder ein Thema, das sie in ihrem beruflichen Umfeld bewegt, einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.

Hinweise für die bestmögliche Wahrung der Abstinenzregeln bei der Gruppenzusammenstellung der Teilnehmer können bis zu Beginn des Seminars gegeben werden.

*Bild: Ohne Titel, mit freundlicher Genehmigung von Doris Renidear, Künstlerin und Architektin, Zürich*

## Was geschieht im Zwischen? - das Entstehen aus dem Miteinander der Gruppe

Wie geschieht das Miteinander in der Gruppe? «Es entsteht eine Gruppe» werden wir antworten – «und in ihr und durch sie entwickeln sich Subjekte». Wie geschieht dies im Kontext der Gruppe? Das lateinstämmige Wort Inter-Esse bedeutet Zwischen-Sein - das Sein, das Bewusstsein, entsteht im Zwischen. Subjektwerden entsteht durch die Bewegungen in der Gruppe – nicht nur durch das Mit-, sondern durchaus durch das Gegen-Einander, durch jedwedes Aufeinanderbezogensein. Im Zwischen ist Existenz. Es ist Beeinflussung und Wirkung, immer wechselseitig und immer unter Mitwirkung aller. Wo das gelingt, ist es entwicklungsfördernde Kommunikation, verbal, nonverbal, mimisch, gestisch, szenisch. Die Weisen des Zwischen sind vielfältig. Auf die unterschiedlichsten Weisen wird «gesprochen», und es wird auf die unterschiedlichsten Weisen «gehört». Es ist ein Aufnehmen und Verinnerlichen durch alle Sinnes-Organen. Die Haut, der Schlaf mit seinen Träumen sind kommunikative Sinnesorgane, wir sprechen und wir hören mit ihnen. Bilder, Emotionen, leibliche Erfahrungen und Ausdrücke gehören dazu.

Die große Leistung von Foulkes, die ihn von der Psychoanalyse absetzt, ist die Entwicklung des Begriffs der freien Kommunikation. Der späte Foulkes sieht Individuen, die durch ihre unbewusste und bewusste Kommunikation und ihre gegenseitige Interpretation die Gruppenbeziehungen schaffen – das ist die Arbeit des Zwischen und auch am Zwischen. Wenn internalisierte Inhalte der Einzelnen in den Gruppenbewegungen Raum finden, gelingen Individuation und Gruppenentwicklung.

In diesem Postgraduate Seminar möchten wir unsere Sinne schärfen für das Zwischen, für seine permanente Anwesenheit, sein Wirken und für unsere Fähigkeiten, es in der gruppenanalytischen Arbeit zu nutzen.

## Programm



### Freitag, 4. Dezember 2020

- |             |  |
|-------------|--|
| 17.30       | Einfinden                              |
| 17.45       | Begrüssung und Einführung in das Thema |
| 18.15-19.45 | Gruppe I                               |

### Samstag, 5. Dezember 2020

- |             |   |
|-------------|---|
| 9.30-11.10  | Supervision I   |
| 11.30-13.00 | Denkanstoss I<br><b>Christina Schwilk</b><br><b>Bewegende Präsenz im Zusammenspiel(en) von Andersheiten</b>             |
| 14.45-16.15 | Denkanstoss II<br><b>Rudolf Balmer</b><br><b>«Heinrich, der Wagen bricht!» – emotionales Erleben in Übergangsräumen</b> |
| 16.45-18.15 | Gruppe II   |
| 18.30-20.00 | Supervision II  |
| 20.30       | Gemeinsames Nachtessen (fakultativ)   |

### Sonntag, 6. Dezember 2020

- |             |   |
|-------------|---|
| 9.00-10.30  | Supervision III   |
| 11.00-12.30 | Gruppe III  |
| 12.45-13.30 | «What's next?»<br>Evaluation des Seminars und Diskussion des Themas für das nächste Seminar |